

# Schwanengesang

(Letztes Werk)

1. Liebesbotschaft: <i>Rauschendes Bächlein</i> . . . . .	130
2. Kriegers Ahnung: <i>In tiefer Ruh.</i> . . . . .	135
3. Frühlingssehnsucht: <i>Säuselnde Lüfte.</i> . . . . .	140
4. Ständchen: <i>Leise flehen meine Lieder.</i> . . . . .	144
5. Aufenthalt: <i>Rauschender Strom</i> . . . . .	146
6. In der Ferne: <i>Wehe dem Fliehenden</i> . . . . .	150
7. Abschied: <i>Ade, du muntre, du fröhliche Stadt.</i> . . . . .	155
8. Der Atlas: <i>Ich unglückselger Atlas.</i> . . . . .	161
9. Ihr Bild: <i>Ich stand in dunkeln Träumen.</i> . . . . .	164
10. Das Fischermädchen: <i>Du schönes Fischermädchen.</i> . . . . .	166
11. Die Stadt: <i>Am fernen Horizonte</i> . . . . .	169
12. Am Meer: <i>Das Meer erglänzte weit hinaus</i> . . . . .	172
13. Der Doppelgänger: <i>Still ist die Nacht.</i> . . . . .	174
14. Die Taubenpost: <i>Ich hab eine Brieftaub</i> . . . . .	176

## Ausgewählte Lieder

1. Erbkönig: <i>Wer reitet so spät</i> . . . . .	181
2. Gretchen am Spinnrade: <i>Meine Ruh ist hin</i> . . . . .	188
3. Heidenröslein: <i>Sah ein Knab ein Röslein stehn.</i> . . . . .	194
4. Der Wanderer: <i>Ich komme vom Gebirge her.</i> . . . . .	196
5. Lob der Tränen: <i>Laue Lüfte, Blumendüfte.</i> . . . . .	199
6. Sei mir begrüßt: <i>O du Entrißne mir.</i> . . . . .	202
7. Frühlingsglaube: <i>Die linden Lüfte sind erwacht.</i> . . . . .	206
8. Die Forelle: <i>In einem Bächlein helle.</i> . . . . .	210
9. Die junge Nonne: <i>Wie braust durch die Wipfel</i> . . . . .	213
10. Ave Maria: <i>Ave Maria, Jungfrau mild.</i> . . . . .	218
11. Des Mädchens Klage: <i>Der Eichwald braust.</i> . . . . .	220
12. Du bist die Ruh: <i>Du bist die Ruh</i> . . . . .	222
13. Lied der Mignon: <i>Nur wer die Sehnsucht kennt.</i> . . . . .	224
14. Auf dem Wasser zu singen: <i>Mitten im Schimmer</i> . . . . .	226
15. Der Tod und das Mädchen: <i>Vorüber, ach vorüber.</i> . . . . .	232
16. Rastlose Liebe: <i>Dem Schnee, dem Regen</i> . . . . .	233
17. Schäfers Klagelied: <i>Da droben auf jenem Berge.</i> . . . . .	236
18. Jägers Abendlied: <i>Im Felde schleich ich</i> . . . . .	239
19. Wanderers Nachtlied: <i>Über allen Gipfeln ist Ruh.</i> . . . . .	240
20. Romanze aus Rosamunde: <i>Der Vollmond strahlt</i> . . . . .	241
21. Geheimes: <i>Über meines Liebchens Äugeln.</i> . . . . .	244
22. Ständchen: <i>Horch, horch, die Lerch.</i> . . . . .	246
23. An die Musik: <i>Du holde Kunst.</i> . . . . .	248
24. Lachen und Weinen: <i>Lachen und Weinen zu jeglicher Stunde.</i> . . . . .	250
25. Nacht und Träume: <i>Heilge Nacht, du sinkest nieder.</i> . . . . .	252
26. Litanei: <i>Ruhn in Frieden alle Seelen.</i> . . . . .	254
27. Nähe des Geliebten: <i>Ich denke dein.</i> . . . . .	255
28. Ganymed: <i>Wie im Morgenglanze.</i> . . . . .	256
29. Jägers Liebeslied: <i>Ich schieß den Hirsch</i> . . . . .	260
30. Lied eines Schiffers an die Dioskuren: <i>Dioskuren, Zwillingsterne.</i> . . . . .	262
31. An die Nachtigall: <i>Er liegt und schläft.</i> . . . . .	264
32. Der Musensohn: <i>Durch Feld und Wald zu schweifen</i> . . . . .	265
33. Das Rosenband: <i>Im Frühlingsschatten fand ich sie.</i> . . . . .	269
34. Liebe schwärmt auf allen Wegen: <i>Liebe schwärmt</i> . . . . .	270

## Schwanengesang

1.

## Liebesbotschaft

Reilstab

(Orig. G dur)

Letztes Werk

45. *Ziemlich langsam*

Rau - schendes Bäch - lein, so sil - bern und hell,

eilst zur Ge - lieb - ten so mun - ter und schnell?

ach, trautes Bäch - lein, mein Bo - te sei du;

brin - ge die Grü - ße des Fer - nen ihr zu.

All ih - re Blu - men im Gar - ten gepflegt, die sie so lieb - lich am

Bu - sen trägt, und ih - re Ro - sen in pur - pur - ner Glut,

Bäch - lein, er - qui - cke mit küh - len - der Flut, und ih - re Ro - sen in

pur - purner Glut, Bäch - lein, er - qui - cke mit küh - len - der Flut.

Wenn sie am

*pp*

U - - fer, in Träu - - me ver - senkt,

mei - - ner ge - den - - kend, das Köpf - - - chen

hängt, trö - ste die Sü - Be mit freund - li - chem Blick,

*cresc.*

denn der Ge-lieb - te — kehrt bald zu-rück, trö - ste die Sü - ße mit

freund - li-chem Blick, — denn der Ge-lieb - te — kehrt bald zu - -

rück.

*decresc.*

Neigt sich die Son - ne mit röt - li - chem Schein,

*pp*

wie - ge das Lieb - chen in Schlum - mer ein.

Rau - sche sie mur - melnd in sü - ße Ruh,

flü - stre ihr Träu - me der Lie - be zu,

flü - - stre ihr Träu - - me der

*pp*

Lie - - - be - - - zu.

*dim.*

2.

# Kriegers Ahnung

Reilstab

(Orig. C moll)

*Nicht zu langsam*

46.

pp *fp* *pp*

3/4

In tie-fer Ruh liegt um mich her der

Waf-fen-brü-der Kreis; mir ist das Herz so

bang und schwer, so bang, so schwer, von Sehnsucht mir so heiB, —

*cresc.* *f*

von Sehnsucht mir so heiB.

*p* *cresc.* *f* *decresc.* *p*

*Etwas schneller*

Wie hab ich oft so süß ge-träumt an

*pp*

ih - rem Bu - sen warm, an ih - rem Bu - sen warm! Wie

*dimin.* *a*

freundlich schien des Her - des Glut, lag sie in mei - nem Arm, lag

*tempo*

sie in mei - - nem Arm!

*dimin.*

Hier, wo der Flammen düstrer Schein ach! nur auf Waffen spielt,

*pp* *allegro*



hier fühlt die Brust sich ganz al-lein, hier fühlt die Brust sich

*fp*

ganz al-lein, — der Weh - - mut Trä - - ne quillt, der Wemut

*fp*

Trä-ne quillt.

*Geschwind, unruhig*

*p*

Herz, daß der Trost dich nicht ver - läßt, daß der Trost dich nicht ver -

*cresc.*

läßt! — es ruft noch man - che Schlacht.

*f*

Bald ruh ich wohl

und schla - - - fe fest, Herz - lieb - ste,

gu - - - te Nacht! Herz - lieb - ste, gu - - - te

Nacht! Herz! daß der Trost dich nicht ver -

läßt, daß der Trost dich nicht ver - läßt! es

*decresc.* *pp* *ppp* *cresc.*

ruft noch man - che Schlacht.

Bald ruh ich wohl und

schla - - - fe fest, Herz - lieb - ste, gu - - te

*Tempo I.*  
Nacht! Herz - - - lieb - - ste, gu - te Nacht!

Herz - lieb - ste, gu - te Nacht!

## Frühlingssehnsucht

(Orig. B dur)

Reclstabs

47. *Geschwind* *3* *3*

Säu - seln-de Lüf - te we - hend so mild, blu - mi-ger Duf - te at - mend er -  
 Grü - Ben-der Son - ne spie - len-des Gold, hof - fen-de Won - ne brin-gest du

füllt!  
 hold, säu - seln-de Lüf - te we - hend so mild, — blu - mi-ger  
 grü - Ben-der Son - ne spie - len-des Gold, — hof - fen-de

Duf - te at - mend er - füllt! — Wie haucht ihr mich won - nig be -  
 Won - ne brin-gest du hold. — Wie labt mich dein se - lig be -

grü - Bend an! wie habt ihr dem po - chenden Her - zen ge - tan? *es*  
 grü - Ben - des Bild! es lä - chelt am tief - blau-en Him - mel so mild *und*

möch - te euch fol - gen auf luf - ti - ger Bahn, es möch - te euch fol - gen auf  
hat mir das Au - ge mit Trä - nen ge - füllt, und hat mir das Au - ge mit

luf - ti - ger Bahn! Wo - hin? wo - hin?  
Trä - nen ge - füllt! Wa - rum? wa - rum?

Bäch - lein, so mun - ter rauschend zu - mal, wol - len hin - un - ter sil - bern ins  
Grü - nend um - krän - zet Wäl - der und Höh! schimmernd er - glän - zet Blü - ten - -

Tal.  
schnee! Bäch - lein, so mun - ter rau - schend zu - mal,  
Grü - nend um - krän - zet Wäl - der und Höh!

wol - len hin - un - ter sil - bern ins Tal. Die schwe - ben - de  
schimmernd er - glän - zet Blü - ten - schnee! So drän - get sich

Wel - le, dort eilt sie da - hin! Tief spie - geln sich Flu - ren und Him - mel da - rin.  
al - les zum bräut - li - chen Licht; es schwel - len die Kei - me, die Knos - - pe bricht;

Was ziehst du mich, seh - nend ver - lan - gen - der Sinn, was ziehst du mich, seh - nend ver -  
sie ha - ben ge - fun - den, was ih - nen ge - bricht, sie ha - ben ge - fun - den, was

lan - gen - der Sinn, hin - ab? hin - ab?  
ih - nen ge - bricht: und du? und du?

Rast - lo - ses Seh - nen! Wün - schendes Herz, im - mer nur Trä - nen,

Kla - ge und Schmerz? Rast - lo - ses Seh - nen!

Wün - schendes Herz, — im - mer nur Trä - nen, Kla - ge und Schmerz?

Auch ich bin mir schwel - len - der Trie - be be - wußt! Wer

stil - let mir end - lich die drän - gen - de Lust? Nur du be -

freist den Lenz in der Brust, nur du be - freist den Lenz in der

Brust, nur du, — nur du!

# 4. Ständchen

(Orig. D moll)

*Mäßig*

Reclstabs

48.

Leise flehen  
Hörst die Nachti -

mei-ne Lie - der durch die Nacht zu dir;  
gal-lenschla-gen? ach! sie fle - hendich,

in den stil - len Hain her-nie - der, Lieb - chen, komm zu mir!  
mitder Tö - ne sü - ßenKla - gen fle - hen sie für mich.

Flüsterndschlan - ke Wi-pfel rau - schen in des Mon - des Licht,  
Sie ver-stehn des Bu-sens Seh - nen, kennen Lie - besschmerz,

in des Mon - des Licht; des Ver-rä - ters feindlich Lau-schen fürchte, Hol - de,  
kennen Lie - besschmerz, rüh-ren mit den Sil-ber-tö - nen je-des wei - che



nicht, fürchte, Hol - de, nicht.  
Herz, je - des wei - che Herz.

*f* 3 1.

*pp*

Laß auch dir die Brust be - we - gen, Lieb - chen, hö - re mich, be - bend harr ich

*cresc.* *f* 3

dir ent - ge - gen! komm, be - glü - cke mich!

*p*

komm, be - glü - cke mich, be - glü - - cke mich!

*decresc.* *pp*

*dimin.*

# 5. Aufenthalt

Reilstab

(Orig. Emoll)

*Nicht zu geschwind, doch kräftig*

49.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a series of triplet chords, each marked with a '3' above it. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The music is in E minor (three sharps) and 2/4 time. A dynamic marking of *p* (piano) is present.

Rauschen-der Strom, brau-sender Wald, star-ren-der

The first line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the bass clef. The lyrics are: "Rauschen-der Strom, brau-sender Wald, star-ren-der". The piano accompaniment continues with the triplet chords from the introduction.

Fels mein Auf-ent-halt, rau-schen-der Strom, brau-sen-der

The second line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the bass clef. The lyrics are: "Fels mein Auf-ent-halt, rau-schen-der Strom, brau-sen-der". The piano accompaniment continues with the triplet chords.

Wald, star-ren-der Fels mein Auf-ent-halt.

The third line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the bass clef. The lyrics are: "Wald, star-ren-der Fels mein Auf-ent-halt." The piano accompaniment continues with the triplet chords. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present.

Wie sich die Wel-le an Wel-le reiht,

The fourth line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the bass clef. The lyrics are: "Wie sich die Wel-le an Wel-le reiht,". The piano accompaniment continues with the triplet chords.

flie - ßen die Trä - nen mir e - wig er - neut, flie - ßen die Trä -

*cresc.* *f*

- nen mir e - wig, e - wig er - neut, flie - ßen die

Trä - nen mir e - wig er - neut.

Hoch in den Kro - nen wo - gend sich's

*decresc.* *p* *ben marcato*

regt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze schlägt, hoch in den Kro - nen

*mf*

wo-gend sichs regt, so un-auf-hör-lich mein Her-ze schlägt, so un-auf-

hör-lich mein Her-ze schlägt.

Und wie des Fel-sen ur-al-tes Erz, e-wig der-

sel-be blei-bet mein Schmerz, e-wig der-sel-

be blei-bet, blei-bet mein Schmerz, e-wig der-sel-be

blei-bet mein Schmerz.

Rauschender Strom, brau-sen-der Wald,

*decresc.* *p*

starrender Fels, mein Auf-ent-halt, rauschender Strom, brau-sen-der

Wald, star-render Fels, rauschen-der Strom,

*cresc.* *ff* *decresc.*

brau - - sen-der Wald mein Auf - ent - halt.

*p* *pp*

*Cresc.*

# 6. In der Ferne

Reilstab

(Orig. H moll)

*Ziemlich langsam*

50.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with a 2-measure rest, followed by a series of chords and notes, including a fermata. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and moving lines. Dynamics include *fz p* and *p*.

We-he dem Flie-henden, Welt hinaus zie-henden! -

The vocal line begins with a 2-measure rest, then sings the lyrics. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a rhythmic pattern in the left hand. Dynamics include *pp* and *p*.

Frem-de durch-mes-sen-den, Hei-mat ver-ges-sen-den, Mut-ter-haus

The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment features a steady rhythmic accompaniment. Dynamics include *p* and *cresc.*

has-sen-den, Freun-de ver-las-sen-den fol-get kein Se-gen, ach!

The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment features a steady rhythmic accompaniment. Dynamics include *p*.

auf ih-ren We-gen nach, auf ih-ren We- - - - gen nach!

The vocal line concludes with the lyrics. The piano accompaniment features a steady rhythmic accompaniment. Dynamics include *pp* and *p*.

*fz p* *fz p* *p*

Her-ze, das seh-nen-de, Au-ge, das trä-nen-de,

*mp* *p*

Sehnsucht, nie en-den-de, heimwärts sich wen-den-de! Bu-sen, der

*cresc.* *cresc.*

wal-len-de, Kla-ge, ver-hal-len-de, A-bendstern, blin-ken-der,

*f* *p*

hoffnungslos sin-kender, hoffnungslos sin - - - ken-der!

*pp*

*fz p* *fz p* *p* *pp*

Lüf - - te, ihr säu - - selnden, Wel - - len, sanft

*pp*

kräu - - selnden, Son - - nen - strahl, ei - - len - der, nir - gend ver -

*pp*

wei - len - der: die mir mit Schmer - ze, ach!

dies treu - e Her - - - ze brach, -



grüßt von dem Flie - - - hen - den, Welt hin - - aus

zie - - henden, Welt hin-aus zie - - -

- - - hen - den! Lüf - - te, ihr

*pp*

säu - - seln-den, Wel - - len, sanft

kräu - - selnden, Son - nen - strahl, ei - - len-der,

*cresc.*

nir - gend ver - -wei - - len - - der:

*f* *decresc.* *p*

die mir mit Schmer - ze, ach! dies treu - e

Her - -ze brach, - grüßt von dem Flie - hen - den, Welt hin - aus

*cresc.* *f*

zie - - hen - den, Welt hin - aus

*decresc.* *ff*

zie - - hen - den!

*decresc.* *cresc.* *ff*

# 7. Abschied

(Orig. Es dur)

Reilstab

51. *Mäßig geschwind*

*p*

A - de! du

mun-tre, du fröh-li-che Stadt, a - de! Schon

schar-ret mein Röß-lein mit lu - stigem Fuß; jetzt nimm noch den letz - ten, den

schei - denden Gruß. Du hast mich wohl nie-mals noch trau-rig ge-sehn, so

*pp*

kann es auch jetzt nicht beim Ab-schied geschehn, so kann es auch jetzt nicht beim

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a quarter note G5, followed by eighth notes A5, B5, and C6. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

Abschied geschehn. A - de, du mun-tre, du fröh-li-che Stadt. A -

*cresc.*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter rest followed by a quarter note G5. The piano accompaniment includes a *cresc.* marking. The system concludes with a double bar line.

de!

The third system shows the vocal line with a quarter note G5 followed by a quarter rest. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. A double bar line is present.

A -  
A -

The fourth system features a vocal line with a quarter rest followed by a quarter note G5. The piano accompaniment continues. A double bar line is present.

de, ihr Bäu-me, ihr Gär-ten so grün, a - del  
de, liebe Son-ne, so gehst du zur Ruh, a - del

The fifth system shows the vocal line with a quarter note G5 followed by a quarter rest. The piano accompaniment continues. A double bar line is present.

Nun reit ich am sil-bernen Stro-me entlang, weit schal-lend er-tö-net mein  
Nun schimmert der blin-kenden Ster-ne Gold. Wie bin ich euch Sternlein am

Ab-schieds-ge-sang; nie habt ihr ein trau-ri-ges Lied ge-hört, so  
Him-mel so hold; durch-ziehn wir die Welt auch weit und breit, ihr gebt

wird euch auch kei-nes beim Schei-den beschert, so wird euch auch kei-nes beim  
ü-ber-all uns das treu-e Ge-leit, ihr gebt ü-ber-all uns das

Schei-den beschert. A-de, ihr Bäu-me, ihr Gärten so grün; a-  
treu-e Ge-leit. A-de, lie-be Son-ne, so gehst du zur Ruh, a-

de!  
de!

A - de! ihr freund-li-chen Mägd-lein dort, a -  
 A - de! du schimmerndes Fen-sterlein hell, a -

de! Was schaut ihr aus blu - men - um - duf - tetem Haus mit  
 de! Du glän - zest so trau - lich mit dämmerndem Schein, und

schel - mischen lo - ckenden Bli - cken heraus? Wie sonst, so grüß ich und  
 la - dest so freundlich ins Hütt - chen uns ein. Vor - ü - ber, ach, ritt ich so

schau - e mich um, doch nim - - mer wend ich mein Röß - lein um, doch  
 man - ches Mal, und wär es denn heu - te zum letz - ten Mal, und

nim - mer wend ich mein Röß - lein um. A - de, ihr  
 wär es denn heu - te zum letz - ten Mal? A - de, du

freund-lichen Mägdlein dort, a - - de!  
schim-merndes Fen-ster-lein hell, a - - de!

*decresc.* *pp*

A - de, ihr Ster- ne, verhül - let euch grau! A -

del \_\_\_\_\_ des Fen-sterlein trü - bes, ver-schimmerndes Licht er -

setzt ihr un-zäh-li-gen Ster-ne mir nicht, darf ich

hier nicht wei - len, muß hier vorbei, was hilft es, folgt ihr mir

noch so treu! darf ich hier nicht wei - len, muß hier vor - bei, was

hilft es, folgt ihr mir noch so treu! A - de, ihr Ster - ne, ver - hül - let euch

grau! A - - de!

*mf*

*pp*



# 8. Der Atlas

Heine

(Orig. Gmoll)

*Etwas geschwind*

52.

The piano introduction consists of two staves in G minor, 3/4 time. The right hand features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the left hand plays a steady bass line. The piece begins with a forte (*f*) dynamic.

Ich un-glückselger At-las, ich un-glückselger At-las! Ei-ne Welt, die

The first line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the bass clef. The piano part continues with a similar rhythmic pattern to the introduction, with a mezzo-forte (*mf*) dynamic.

gan-ze Welt der Schmerzen, muß ich tra-gen, die gan- - - ze

The second line of the song continues the vocal and piano accompaniment. The piano part maintains its rhythmic drive, supporting the vocal line.

Welt muß ich tra-gen, ich tra-ge Un-er - trägliches, und

The third line of the song includes a *cresc.* (crescendo) marking in the piano part, indicating a gradual increase in volume.

brechen will mir das Herz im Lei - - - - be.

The final line of the song features a vocal melody that concludes with a fermata. The piano accompaniment ends with a fortissimo (*ff*) dynamic and a final chord.

Du stolzes Herz, du hast es ja ge-

wollt! Du wolltest glücklich sein, un - end - - - lich

glück - lich, o - der un - end - - - lich e - - - lend, un - end - - - lich

e - - - lend, stol - zes Herz. und je - - - tzo bist du

e - - - - - lend. Ich un - glücksel-ger At-las, ich

*fff*

un - glücksel-ger At-las! die gan - ze Welt der Schmerzen muß ich

tragen, die ganze Welt muß ich tra-gen, die gan-ze Welt der Schmer-zen muß ich

*fff*

tra - -gen!

*p* *fz*

# 9. Ihr Bild

Heine

(Orig. Bmoll)

*Langsam*

53.

Ich stand in dun - keln Träu - men und

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo is marked 'Langsam'. The piano part begins with a piano (*pp*) dynamic. The vocal line starts with a whole rest followed by a half note G4, then a quarter note A4, a quarter note Bb4, and a quarter note C5. The piano accompaniment consists of a bass line with a dotted half note G3, a half note A3, and a quarter note Bb3, followed by a series of chords in the right hand.

starrt ihr Bild - nis an, und das ge - lieb - te

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a dotted half note G4, a half note A4, a quarter note Bb4, and a quarter note C5. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes and a right hand with chords and moving lines. A *cresc.* (crescendo) marking is present at the end of the system.

An - tltz heimlich zu le - ben be - gann.

The third system shows the vocal line with a dotted half note G4, a half note A4, a quarter note Bb4, and a quarter note C5. The piano accompaniment continues with a steady bass line and a right hand with chords and moving lines.

Um ih - re Lip - pen zog sich ein Lä - cheln wun - der -

The fourth system features the vocal line with a dotted half note G4, a half note A4, a quarter note Bb4, and a quarter note C5. The piano accompaniment includes a *pp* marking and continues with a steady bass line and a right hand with chords and moving lines.

bar, und wie von Weh - mits - trä - nen er -

glänz-te ihr Au - gen - - paar. Auch

mei - ne Trä - nen flos - sen mir von den Wan - gen her - ab. -

und ach! ich kann es nicht glau - ben, daß ich

dich ver - lo - ren hab!

## 10.

## Das Fischermädchen

Heine

(Orig. As dur)

*Etwas geschwind*

54.

*pp*

Du schö-nes Fi-scher-mäd-chen, trei-be den Kahn ans  
Land; — komm zu mir und se-tze dich nie-der, wir  
ko-sen, Hand in Hand, komm zu mir und se-tze dich nie-der, wir  
ko-sen, Hand in Hand, — wir ko-sen, Hand in Hand.

Leg an mein Herz dein

*dimin.*

Köpf - chen und fürchte dich nicht zu sehr; —

traust du dich doch sorg - los täglich dem wil - den Meer, ver -

traust du dich doch sorg - - los täglich dem wil - den Meer,

täglich dem wil - den Meer!

Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb und

*dimin.*

Flut, —

und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht,

und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, — in sei - ner Tie - fe ruht. —

*dimin.*



11.

# Die Stadt

Heine

(Orig. C moll)

*Mäßig geschwind*

55.

*con Pedale*

*pp*

The first system of piano accompaniment features a treble and bass clef. The bass line consists of a steady eighth-note accompaniment. The treble line has a melodic line with a 9-measure slur and a *dimin.* marking at the end.

The second system continues the piano accompaniment. It includes a vocal line in the treble clef with the lyrics "Am fer - nen Ho - ri -". The piano accompaniment includes a *(p)* marking.

The third system continues the piano accompaniment. The vocal line in the treble clef has the lyrics "zon - te er - scheint, wie ein Ne - bel - bild, die Stadt mit ih - ren".

The fourth system concludes the piano accompaniment. The vocal line in the treble clef has the lyrics "Türmen, in A - benddäm - mung ge - hüllt." The piano accompaniment features a final melodic flourish in the bass line.

Ein  
 feuch - - ter Wind - - - zug kräu - - - selt die  
 grau - - e Was - - ser - bahn; mit  
 trau - - ri - gem Tak - - - te ru - - dert der  
 Schif - - fer in mei - nem Kahn.

*pp*

*dimin.*

(stark)

Die

The first system of the musical score features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a whole rest, followed by a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the bass clef and chords in the treble clef. A fermata is placed over the final notes of both parts.

Son - ne hebt sich noch ein - mal leuch - tend vom Bo - - den em -

The second system continues the vocal line with the lyrics "Son - ne hebt sich noch ein - mal leuch - tend vom Bo - - den em -". The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the treble. A fermata is placed over the final notes of the vocal line.

por, und zeigt mir je - ne Stel - le, wo ich das Lieb - ste ver -

The third system continues the vocal line with the lyrics "por, und zeigt mir je - ne Stel - le, wo ich das Lieb - ste ver -". The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes in the vocal line. A fermata is placed over the final notes of the vocal line. The piano part has a dynamic marking of *ff* (fortissimo).

lor.

The fourth system begins with the vocal line on a whole rest, followed by the word "lor.". The piano accompaniment starts with a *decresc.* (decrescendo) marking, followed by a *p* (piano) dynamic. A fermata is placed over the final notes of the vocal line. The piano part has a dynamic marking of *pp* (pianissimo).

*dimin.*

The fifth system shows the piano accompaniment for the final part of the piece. It features a *dimin.* (diminuendo) marking. The piano part concludes with a fermata over the final notes.

## Am Meer

(Orig. Cdur)

Heine

*Sehr langsam*

Das Meer erglänzte weit hinaus im letz-ten A-bend-  
*molto legato*

56. *p* *pp*

schei - ne; wir sa-ßen am ein-sa-men Fi-scherhaus, wir sa-ßen stumm und al-

lei - ne. Der Ne-bel stieg, das Wasser

*pp* *cresc.*

schwoll, die Mö - - ve flog hin und wie - der;

*p*

aus deinen Au-gen lie - bevoll fie-len die Trä-nen nie - der.

*decresc.* *pp*

Ich sah sie fal-len auf dei-ne Hand und bin aufs Knie ge-

sun - ken; ich hab von dei-ner wei-Ben Hand die Trä-nen fort ge - trun - ken.

Seit je-ner Stun-de ver-zehrt sich mein Leib, die

See - - le stirbt vor Seh - nen; - mich

hat das unglücksel-ge Weib ver - giftet mit ih-ren Trä - - nen.

## Der Doppelgänger

(Orig. H moll)

Heine

*Sehr langsam*

57.

Still ist die Nacht, es ru-hen die Gassen,

in die - sem Hau - se wohn - te mein Schatz; sie hat schon

längst die Stadt ver - lassen, doch steht noch das Haus auf demsel - ben Platz.

Da steht auch ein Mensch und starrt in die Hö - he,

*cresc. - - - poco - - a -*

und ringt die Hände vor Schmer - zens - ge - walt; — mir — graust es,

*poco* - - - *fff* — *ff* — *decresc. p* —

wenn ich sein Antlitz se - he — der Mond zeigt mir mei - ne eig - ne Ge - stalt. —

*cresc.* - - - - *ff* — *fff* —

— Du Dop - pel - gänger, du bleicher Ge - sel - le! was äffst du nach mein

*decresc. p* *accelerando* — *cresc.* - - - *ff* —

Liebesleid, das mich gequält auf dieser Stel - le so man - che Nacht, in

*ff* — — — *fff* — *fff* —

al - - - ter Zeit?

*p* — — — *pp* — — — *ppp* —

## Die Taubenpost

(Orig. G dur)

J. G. Seidl

*Ziemlich langsam*

58.

Ich

hab ei-ne Brief-taub in mei-nem Sold, die ist gar er-ge-ben und treu, sie

nimmt mir nie das Ziel zu kurz, und fliegt auch nie vor-bei.

Ich sen-de sie viel tau-sendmal auf

Kund-schaft täg-lich hin-aus, vor-bei an man-chem lie-ben Ort,



bis zu der Lieb-sten Haus, bis zu der Lieb-sten Haus.

Dort

*pp*

schaut sie zum Fen-ster heim-lich hinein, be-lauscht ihren Blick und Schritt, gibt

mei - ne Grü - ße scher-zend ab und nimmt die ih - ren mit. Kein

Brief - chen brauch ich zu schrei - ben mehr, die Trä - ne selbst geb ich ihr:

*un poco cresc.*

o sie verträgt sie si - chernicht, gar eif - rig dient sie mir, gar

eif - rig dient sie mir.

Bei Tag, bei Nacht, im Wa - chen, im Traum,

*decresc.* *pp*

ihr gilt das al - les gleich, wenn sie nur wan - dern, wan-dern kann,

dann ist sie ü - ber-reich. Sie

wird nicht müd, sie wird nicht matt, der Weg ist stets ihr neu; sie

braucht nicht Lockung, braucht nicht Lohn, die Taub ist so mir treu, die

Taub ist so mir treu. Drum heg ich sie auch so treu an der Brust, ver-

si-chert des schön-sten Ge-winns; sie heißt— die

Sehnsucht! Kennt ihr sie? kennt ihr sie, die

Bo - tin treu - en Sinns, die - Bo - tin treu - en Sinns. Drum

The first system of the musical score features a vocal line in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are "Bo - tin treu - en Sinns, die - Bo - tin treu - en Sinns. Drum". The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) and consists of a steady eighth-note bass line and a more complex treble line with chords and melodic fragments.

heg ich sie auch so treu ander Brust, ver - si - chert des schön - sten Ge - winns;

*cresc.* *decresc.*

The second system continues the vocal line with the lyrics "heg ich sie auch so treu ander Brust, ver - si - chert des schön - sten Ge - winns;". The piano accompaniment includes dynamic markings: *cresc.* (crescendo) and *decresc.* (decrescendo).

sie heißt - die Sehnsucht! Kennt ihr sie?

*pp*

The third system features the lyrics "sie heißt - die Sehnsucht! Kennt ihr sie?". The piano accompaniment is marked *pp* (pianissimo).

kennt ihr sie, die Bo - tin treuen Sinns, die Bo - tin treu - en

The fourth system contains the lyrics "kennt ihr sie, die Bo - tin treuen Sinns, die Bo - tin treu - en". The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

Sinns.

*p* *dimin.*

The fifth system concludes with the word "Sinns." in the vocal line. The piano accompaniment is marked *p* (piano) and *dimin.* (diminuendo).